

39. Sitzung des IT-Planungsrates (10.11.2022 | Berlin)

Protokoll

Datum: 10.11.2022

Zeitlicher Ablauf:

> 14:00 – 18:45 Uhr

Ort: Berlin, Bundeskanzleramt

Stand: 10.01.2023

Kategorie A [Einführung]

TOP	Thema [Kategorie A]		BE
00	Gastvortrag <ul style="list-style-type: none"> > Stärkung der Cybersicherheitsarchitektur Deutschlands – Ausbau des BSI zur Zentralstelle (██████████) 		Bund
00	Begrüßung <ul style="list-style-type: none"> > Begrüßung durch den Vorsitzenden des IT-Planungsrats > Feststellung der Beschlussfähigkeit > Bestätigung des Protokolls der 38. Sitzung des IT-PLR > Feststellung der finalen Tagesordnung > Beschluss über den Vorschlag der Grünen Liste 		Bund
ON	Diskussion <ul style="list-style-type: none"> > Die Tagesordnung wird beschlossen und um den Punkt der Beschlüsse aus der Klausurtagung als TOP 21 ergänzt. > Das Protokoll der 38. Sitzung des IT-Planungsrats sowie der Vorschlag der Grünen Liste werden einstimmig beschlossen. 		

Kategorie B [Schwerpunktthemen]

TOP	Thema [Kategorie B]	Ziel des TOP	Quelle	BE
01	OZG-Umsetzung			

TOP	Thema [Kategorie B]	Ziel des TOP	Quelle	BE
01.1	Konjunkturpaket & Umsetzungstand OZG > Sachstandsbericht	Diskussion		Bund
ON	<p>Diskussion</p> <p>Bund:</p> <ul style="list-style-type: none"> > Flächendeckender Rollout, wie im OZG vorgesehen, werde nicht erreicht. > Lediglich zwei priorisierte Leistungen stünden flächendeckend, bundesweit zur Verfügung. > 2022 seien erst 103 Mio. EUR an Konjunkturmittel abgerufen worden. Jedoch hätten die Mittel aus dem Konjunkturpaket Sicherheit geschaffen und der OZG-Umsetzung einen An Schub verschafft. <p>BK-Amt/ [REDACTED]:</p> <ul style="list-style-type: none"> > Politisches Kommittee des Bundeskanzlers zur Digitalisierung. > Fokussierung auf OZG-Leistungen, die aus Sicht der Bürger besonders wichtig seien. > Hinweis, dass für den Bund ab 2023 die Schuldenregelung wieder voll greifen würde und das Volumen der Nettokreditaufnahme daher deutlich verringert sei. > Klarstellung, dass die Konjunkturpaketmittel von Beginn an befristet und diese Tatsache allen Ländern bekannt gewesen wäre. Zusätzliche zweckorientierte Mittel sollen zielgerichtet eingesetzt werden. > Bundeskanzler, Innenministerin und ChefBK signalisieren Hilfsbereitschaft beim Ausräumen von Bedenken und Prozessen in Fachwelt. > Hemmnisse bei der Umsetzung sollten klar skizziert und benannt werden. Wünsche zu gesetzlichen Änderungen u.a. im Beschleunigungsprozess könnten gerne an CdS mitgeteilt werden. > Bitte um Informationen/ Einschätzung der Länder zur Zusammenarbeit mit den Fachressorts und deren Bereitschaft für eine Prozessdigitalisierung. <p>HB:</p> <ul style="list-style-type: none"> > IT-Planungsrat könne digitale Lösungen und Technologien anbieten, jedoch brauche es eine Verknüpfung zur Fachlichkeit. > Gesetze seien oft nicht digitaltauglich, es brauche mehr mutige und grundsätzliche Entscheidungen. > Bessere Koordinierung der Bundesressorts im Bereich OZG notwendig. <p>SH:</p> <ul style="list-style-type: none"> > Der konkrete Nutzen für Bürger und Unternehmen durch die Digitalisierung müsse aufgezeigt werden. > Ziel dürfe nicht nur die Antragsdigitalisierung sein, sondern die Prozessdigitalisierung der Verwaltung. Länder hätten im Vertrauen auf zugesagte Mitteln aus dem Konjunkturpaket des Bundes Projekte vorangetrieben, diese Zusage müsse Bestand haben. <p>ST:</p> <ul style="list-style-type: none"> > 			

TOP	Thema [Kategorie B]	Ziel des TOP	Quelle	BE
	<ul style="list-style-type: none"> > Der Bund hätte derzeit keine klare Zielrichtung insbesondere beim Abbau von Hürden bei der Verwaltungsdigitalisierung wie der Reform des Verwaltungsverfahrenrechts. <p>BY:</p> <ul style="list-style-type: none"> > Deutschland werde bei der Digitalisierung im internationalen Vergleich abgehängt. Verwaltungsdigitalisierung und die dafür notwendigen Investitionen müssten wieder mehr in den Fokus gerückt werden. <p>RP/NW:</p> <ul style="list-style-type: none"> > Benötigte eine Einigung was Digitalisierung umfasst und welchen Stellenwert die Digitalisierung für den Bundeshaushalt und die Länderhaushalte habe. > Hürden konsequent abbauen und die Kommunen unterstützen. <p>TH:</p> <ul style="list-style-type: none"> > EfA-Prinzip habe der OZG-Umsetzung zu einem enormen Anschub verholfen und die Fachressorts zum Handeln bewegt. Diese Dynamik müsse erhalten bleiben. <p>HH:</p> <ul style="list-style-type: none"> > Fachverfahrenvereinfachung scheitere oft an den Fachebenen und behindere dadurch eine Prozessdigitalisierung. Fachministerien müssten sensibilisiert werden und digitale Lösungen mitdenken. > Wunsch nach mehr Experimentierklauseln in Gesetzen für die Digitalisierung. Flexible, neue Lösungsansätze müssten gefördert werden. > Digitalisierung dürfe nicht politisiert werden. > Wunsch der Abkehr vom Schriftformerfordernis. 			
01.2	<p>Priorisierte EfA-Leistungen</p> <ul style="list-style-type: none"> > Reporting der Länder 	Diskussion	2020/20	Bund
ON	<p>Diskussion</p> <p>TOP 01.2 „Priorisierte EfA-Leistungen wurde gemeinsam mit TOP 01.1 „Konjunkturpaket und Umsetzungstand OZG“ diskutiert.</p>			
01.3	<p>IT-Standard XBezahldienste</p> <ul style="list-style-type: none"> > Aufnahme Standardisierungsagenda 	Beschluss		Bund
BV	<ol style="list-style-type: none"> 1. Der IT-Planungsrat stimmt dem dokumentierten Bedarf an einer standardisierten Schnittstelle (XBezahldienste) zwischen Bezahldiensten und Online-Diensten (insb. im OZG-Kontext) zu und nimmt diesen Bedarf in die Standardisierungsagenda auf. 2. Der IT-Planungsrat beauftragt die FITKO, die weiteren Prozessschritte der Standardisierungsagenda mit dem Projekt „Standardschnittstelle Bezahldienste“ abzustimmen. 			

TOP	Thema [Kategorie B]	Ziel des TOP	Quelle	BE
	<p>3. Die für das Projekt erforderlichen Finanzmittel werden für das Jahr 2023 über Restmittel finanziert.</p> <p>Der BV wird einstimmig beschlossen.</p>			
02	<p>Registermodernisierung</p> <ul style="list-style-type: none"> > Sachstandsbericht 	Beschluss		Bund, BW, BY, HH, NW
BV	<ol style="list-style-type: none"> 1. Der IT-Planungsrat stimmt den Beschlüssen des Lenkungskreises Registermodernisierung vom 13. September 2022 zur Ausrichtung des derzeit in Konzeption befindlichen nationalen Once-Only-Technical Systems (NOOTS) (Anlage 2) zu. Er bittet die Gesamtsteuerung Registermodernisierung ein mit den Fachministerkonferenzen abgestimmtes Vorgehensmodell vorzulegen, wie der Prozess zum Anschluss registerführender Stellen der Top-Register an das NOOTS ausgestaltet und unterstützt werden kann. 2. Der IT-Planungsrat stimmt der Zielsetzung zu, dass der Anschluss von Registern und Online-Services an das europäische Once-Only-Technical-System nach Art. 14 SDG-VO (EU-OOTS) über intermediäre Plattformen (technische Komponenten i.S.v. Art. 1 Nr. 6 DVO zu Art. 14 SDG-VO) erfolgen soll (Anlage 3). Er bittet die Gesamtsteuerung Registermodernisierung zu seiner nächsten Sitzung ein Konzept zur technischen, rechtlichen und organisatorischen Ausgestaltung der Anbindung vorzulegen. Auf dessen Basis ist eine Kostenschätzung zu erstellen, die Änderungen bei anfallenden Aufwänden gegenüber der bisherigen Planung ausweist. 3. Der IT-Planungsrat stellt fest, dass für die Anbindung an das europäische Once-Only-Technical-System nach Art. 14 SDG-VO (EU-OOTS) eine standardisierte, wiederverwendbare Basiskomponente (kurz: SDG-Connector) zielführend ist (vgl. Anlage 4). Er beauftragt daher die Gesamtsteuerung Registermodernisierung mit der initialen Entwicklung eines SDG-Connectors als Produkt des IT-Planungsrates im Rahmen verfügbarer Haushaltsmittel. Entsprechende Prototypen sind im Rahmen von Erprobungsprojekten kooperativ mit nationalen und europäischen Partnern zu entwickeln. 4. Der IT-Planungsrat bittet die Gesamtsteuerung Registermodernisierung zu seiner nächsten Sitzung zu den Ergebnissen des Meilenstein-Reviews zu berichten und eine aktualisierte Umsetzungsplanung vorzulegen (vgl. Anlage 1). 			
ON	<p>Diskussion</p> <p>Bund:</p> <ul style="list-style-type: none"> > . > Erste Frist der SDG Umsetzung (Bereitstellung Leistungsbeschreibung von Bund und Ländern):erfüllt 			

TOP	Thema [Kategorie B]	Ziel des TOP	Quelle	BE
	<ul style="list-style-type: none"> > Zweite Frist der SDG Umsetzung (Bereitstellung Leistungsbeschreibung von Kommunen): könne voraussichtlich erfüllt werden. > Dritte Frist der SDG Umsetzung (Umsetzung Annex SDG-Verordnung und Anbindung an EU-OOTS): wird voraussichtlich nicht erfüllt; Umsetzungsfortschritt verdeutlichen, um Sanktion zu vermeiden. <p>BW, DStGB:</p> <ul style="list-style-type: none"> > RegMo sei ein Beispielprojekt für gute interföderale Zusammenarbeit. > Bitten um eine umfassende Aufwandskostenschätzung zur besseren Planbarkeit der knappen Ressourcen. <p>Der BV wird einstimmig beschlossen.</p>			
03	<p>Digitalcheck</p> <ul style="list-style-type: none"> > Sachstandsbericht 	Diskussion		Bund
ON	<p>Diskussion</p> <p>Bund:</p> <ul style="list-style-type: none"> > Ambitioniertes Thema mit dem Ziel der Beseitigung von Rechtshemmnissen. > Systematischer Digitalcheck sei notwendig, dafür müsste der Gesetzeserstellungprozess angepasst bzw. neu definiert werden. <p>NI:</p> <ul style="list-style-type: none"> > Anregung nicht jedes Schriftformerfordernis einzeln zu ändern/ ersetzen, sondern eine zentrale Lösung zu finden: Bereinigung aller Schriftformerfordernisse durch Digitalgesetz oder eine Generalklausel. <p>HB, BE:</p> <ul style="list-style-type: none"> > Digitalcheck müsse weiter und umfassender gedacht werden als nur die Beseitigung von Schriftformerfordernissen. <p>NW:</p> <ul style="list-style-type: none"> > Vorschlag einer Task Force „Digitalcheck“ für die Ressorts zur Unterstützung bei der Erstellung von neuen digitaltauglichen Gesetzen. 			
04	Verwaltungscloud			
04.1	<p>Verwaltungscloud</p> <ul style="list-style-type: none"> > allgemeiner Sachstandsbericht 	Diskussion		Bund
ON	<p>Diskussion</p> <p>Bund:</p> <ul style="list-style-type: none"> > Koordinierungsstelle werde aktuell mit govdigital pilotiert, insbesondere im Hinblick auf die Cloud Service Portal und Governance. > Aktivierung des Marktes der Anbieter im Cloud-Bereich sei erfolgt. > Langfristig sollen Abhängigkeiten verkleinert werden. 			

TOP	Thema [Kategorie B]	Ziel des TOP	Quelle	BE
	<ul style="list-style-type: none"> > Zielvorstellung sei, dass Bedarfe (Bund, Land, Kommune) für Services bei der Koordinierungsstelle und dann über die Cloud gebucht (Cloud Service Portal) werden können. 			
04.2	Koordinierungsstelle <ul style="list-style-type: none"> > Verwaltungscld-Strategie > Governance 	Beschluss		Bund
ABV	<ol style="list-style-type: none"> 1. Der IT-Planungsrat beschließt das Dokument „Deutsche Verwaltungscld-Strategie: Feinkonzeption der Koordinierungsstelle - Aufgaben der Koordinierungsstelle“ und bedankt sich bei der Arbeitsgruppe Cloud-Computing und Digitale Souveränität. 2. Der IT-Planungsrat bittet die AG Cloud-Computing und Digitale Souveränität, eine Governance für die Deutsche Verwaltungscld zu erarbeiten und zur übernächsten Sitzung des IT-Planungsrates vorzulegen. Über den Fortschritt ist der IT-Planungsrat regelmäßig zu unterrichten. Das Governancemodell sollte auch dazu Stellung nehmen, welche Einrichtung mit der Wahrnehmung der Koordinierungsstelle betraut werden soll und ob und wie die Koordinierungsstelle vom IT-Planungsrat überwacht und gesteuert wird. 			
ON	Diskussion NW/HE/DStGB <ul style="list-style-type: none"> > ABV soll mehr Steuerungsmöglichkeiten bei govdigital schaffen, die aktuell nicht ausreichend seien. BE/HH: <ul style="list-style-type: none"> > Es brauche keine weiteren Steuerungsmöglichkeiten. Der ABV wird einstimmig beschlossen.			

Kategorie C [Informationssicherheit /Standardisierung]

TOP	Thema [Kategorie C]	Ziel des TOP	Quelle	BE
09	Digitale Datenaustauschverfahren und Einkommensbegriff <ul style="list-style-type: none"> > Sachstandsbericht 	Diskussion	2021/27	HB, Bund
ON	Diskussion HB:			

TOP	Thema [Kategorie D]	Ziel des TOP	Quelle	BE
	<ul style="list-style-type: none"> > [REDACTED] [REDACTED] [REDACTED] [REDACTED] <p>Der ABV wird [REDACTED] abgelehnt. Der BV wird [REDACTED] beschlossen.</p>			
13	Infrastruktur			
13.1	FINK - Umsetzung interoperabler Servicekonten <ul style="list-style-type: none"> > Sachstand Produktübernahme 	Diskussion	2021/21	BY, FITKO
ON	Diskussion BY: <ul style="list-style-type: none"> > Prozess der Produktübernahme verlaufe positiv. Thema der Interoperabilität sei obsolet, sobald alle Länder nur ein Nutzerkonto nutzen würden. 			
13.2	Unternehmenskonto <ul style="list-style-type: none"> > Verwaltungsvereinbarung 	Beschluss	2020/01	BY, HB
BV	<ol style="list-style-type: none"> 1. Der IT-Planungsrat beschließt, dass zum 01.01.2023 nur eine eingeschränkte Übernahme der Produktverantwortung durch die FITKO erfolgt. Die endgültige Produktübernahme erfolgt nach erfolgreichem Abschluss der Übergangsphase zum 01.01.2024. 2. Der IT-Planungsrat beschließt, dass die Produktsteuerung während der Übergangsphase im Jahr 2023 weiterhin über den bestehenden Steuerungskreis, worin neben dem Bund, sowie den Ländern Bayern und Bremen zukünftig auch die FITKO vertreten sein wird, erfolgt. Darüber hinaus werden der Bund und die Länder auch im Jahr 2023 analog der bisherigen Formate involviert. In die Ausgestaltung des Produktmanagements ab 01.01.2024 fließen die Ergebnisse des Projekts "Ausbau Produktmanagement" der FITKO, insbesondere bei der Aufgabenverteilung zwischen der FITKO und den Betreiberländern Bayern und Bremen ein. 3. Um die Finanzierung des Unternehmenskontos ab dem Jahr 2023 sicherzustellen beschließt der IT-Planungsrat, den mit Beschluss 2022/14 Nr. 5 vorge- 			

TOP	Thema [Kategorie D]	Ziel des TOP	Quelle	BE
	<p>sehenen Sperrvermerk bei der Position "Unternehmenskonto" im Wirtschaftsplan 2023 aufzuheben und die Mittel für das Jahr 2023 im beantragten Umfang zur Verfügung zu stellen.</p> <p>4. Der IT-Planungsrat bittet die Länder und den Bund die ,Verwaltungsvereinbarung über die Anbindung des Organisationskontos bei Bund und Ländern mit Wirkung vom 01.01.2023 zu zeichnen.</p>			
PN	<p>Protokollnotiz (Bund)</p> <p>Der Bund stimmt zu unter der Maßgabe, dass eine Ressortabstimmung bis zum 01.01.2023 erreicht worden ist.</p>			
ON	<p>Diskussion</p> <p>BY:</p> <ul style="list-style-type: none"> > Rollout sei bis 2023 abgeschlossen. <p>Datenschutz:</p> <ul style="list-style-type: none"> > Hinweis zu § 21 der Verwaltungsvereinbarung: dieser könnte zur Problemen mit den Betreibern führen. <p>Der BV wird einstimmig beschlossen.</p>			
14	<p>Behördennummer 115</p> <ul style="list-style-type: none"> > Sicherstellung der Flächendeckung 	Beschluss	2016/06 2020/09	Bund
BV	<ol style="list-style-type: none"> 1. Die flächendeckende Erreichbarkeit der Behördennummer 115 (Basisabdeckung) wird in den am 115 Verbund teilnehmenden Ländern über den 31.12.2022 hinaus dauerhaft gewährleistet. Die Finanzierung der Basisabdeckung in den am 115-Verbund nicht teilnehmenden Ländern BB und BY durch den 115-Verbund endet am 31.12.2022. Daher wird den nicht teilnehmenden Ländern ab dem 01.01.2023 eine Kooperation mit 115- Servicecentern zur Absicherung der flächendeckenden Erreichbarkeit angeboten. 2. Die am 115-Verbund teilnehmenden Länder finanzieren die Flächendeckung in ihren Ländern auf der Basis von Vereinbarungen mit 115-Servicecentern über den 31.12.2022 hinaus aus den im jeweiligen Haushalt bereitgestellten Mitteln. 3. Die Fixierung der Vergütung für die Beauskunftung von Anrufen aus der Flächendeckung auf einen aktuell nicht kostendeckenden Betrag von 4,00 EUR pro Anruf wird aufgehoben. Die Höhe der Vergütung ist zwischen den Partnern in den dazu zu schließenden Verwaltungsvereinbarungen zu regeln. <p>Der BV wird einstimmig (15 Zustimmung, Abwesenheit ■ bei Abstimmung), bei einer Enthaltung, beschlossen.</p>			
16	VS-Kommunikation	Beschluss		Bund

TOP	Thema [Kategorie E]	Ziel des TOP	Quelle	BE
	<p>mit Bund und FMK abzustimmen und zur 40. IT-Planungsratssitzung vorzulegen.</p> <p>5. Als Eckwert für die Aufstellung des Wirtschaftsplans 2024 wird der Gesamtbetrag in Höhe von 148,2 Mio. EUR festgestellt. Damit ist keine Vorfestlegung für den Wirtschaftsplanentwurf 2024 verbunden.</p>			
ON	<p>Diskussion</p> <p>FITKO:</p> <ul style="list-style-type: none"> > FMK soll am 01.12.2022 den Wirtschaftsplan beschließen. > Eckwerte für 2024 stellen nur einen groben Richtwert dar. <p>HH:</p> <ul style="list-style-type: none"> > Vorschlag den ABV zu ergänzen um die Bitte, dass die MPK gebeten werden soll den Gründungsbeschluss diesbezüglich anzupassen. <p>Bund:</p> <ul style="list-style-type: none"> > Bitte wird mitgenommen, jedoch keine Anpassung des ABV. <p>Der ABV wird einstimmig beschlossen.</p>			
21	<p>Klausurtagung</p> <ul style="list-style-type: none"> > aus Klausurtagung 	Beschluss		alle
ON	<p>Diskussion</p> <p>Bund:</p> <ul style="list-style-type: none"> > Vorstellung neuer Beschlussvorschläge als Ausfluss der vorangegangenen Klausurtagung. <p>Die Beschlussvorschläge „Neues Selbstverständnis des IT-PLR“, „Fachpolitische Sprecher“, „Strategische Ziele und neue Rolle der FITKO“ und „Steuerungskreis“ werden einstimmig, bei einer Enthaltung, beschlossen.</p> <p>Die Beschlussvorschläge „Strategische Schwerpunktthemen“ und „Gremien-Bereinigung“ werden mit 15 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme und 1 Enthaltung beschlossen.</p>			
21.1	Neues Selbstverständnis des IT-PLR	Beschluss		alle
BV	<p>Der IT-PLR gibt sich ein neues Selbstverständnis, seinen Gestaltungsanspruch weiter zu entwickeln. Dafür richtet er eine Arbeitsgruppe ein, ein neues Selbstverständnis für sich auszuformulieren. Bis Ende 2022 soll die AG unter Leitung HH, mit Teilnahme Bund, BB, HE, ST, HB, BE, Landkreistag erste Ergebnisse präsentieren.</p>			
21.2	Strategische Schwerpunktthemen	Beschluss		alle

TOP	Thema [Kategorie E]	Ziel des TOP	Quelle	BE
BV	<ol style="list-style-type: none"> 1. Ausgehend von dem neuen Selbstverständnis des IT-Planungsrats fokussiert dieser seine Arbeit auf ausgewählte überjährige strategische Schwerpunktthemen und richtet seine Arbeitsstrukturen auf diese aus. Ausgewählt wurden <ol style="list-style-type: none"> a. Digitale Infrastruktur (v.a. Cloud-Transformation) b. Digitale Transformation (v.a. Digitale Kompetenzen/Aus- und Weiterbildung des eigenen Personals, Abbau gesetzlicher Hemmnisse, Standardisierung, Automatisierung) c. Digitale Anwendungen (v.a. Weiterentwicklung OZG, Digitale Identität, Stärkung von Nachnutzung/EfA und Kooperationen, Umsetzung SDG, föderale IT-Architektur) d. Datennutzung und Datenschutz (v.a. Registermodernisierung, Once-only) e. Informationssicherheit 			
PN	<p>██</p> <p>██</p> <p>██</p> <p>██</p> <p>██</p> <p>██</p>			
21.3	Fachpolitische Sprecher	Beschluss		alle
BV	<ol style="list-style-type: none"> 1. Der IT-Planungsrat ernennt aus seinem Mitgliederkreis folgende fachpolitische Sprecher für die Fachministerkonferenzen: <ol style="list-style-type: none"> a. Finanzministerkonferenz: Bremen, Thüringen b. Justizministerkonferenz: Berlin c. Wirtschaftsministerkonferenz: Hamburg d. Umweltministerkonferenz: Schleswig-Holstein e. Innenministerkonferenz: Niedersachsen, Mecklenburg-Vorpommern f. Ministerkonferenz für Arbeit- und Soziales: Rheinland-Pfalz g. Verkehrsministerkonferenz: Hessen h. Bauministerkonferenz: Mecklenburg-Vorpommern, Nordrhein-Westfalen i. Gesundheitsministerkonferenz: Niedersachsen j. Kultusministerkonferenz: Sachsen-Anhalt k. Energieministerkonferenz: Schleswig-Holstein l. Sportministerkonferenz: Nordrhein-Westfalen 2. Der Steuerungskreis erarbeitet mit der FITKO ein Konzept, das die inhaltliche Zusammenarbeit des IT-Planungsrats mit den Fachministerkonferenzen strukturiert und die Sprecher bei ihrer Aufgabe unterstützt (z.B. Einladung 			

TOP	Thema [Kategorie E]	Ziel des TOP	Quelle	BE
	der FMK zum Fachministerkongress, Tandems zwischen IT-Planungsrat und der Fachministerkonferenzen).			
21.4	Strategische Ziele & neue Rolle der FITKO	Beschluss		alle
BV	<ol style="list-style-type: none"> Der IT-Planungsrat beauftragt die Mitglieder aus Bund, Hessen, Bremen, Mecklenburg-Vorpommern, Nordrhein-Westfalen und Hamburg mit der Gründung einer Findungskommission, um die Nachfolge der scheidenden Präsidentin der FITKO zu regeln. Die Findungskommission wird gleichzeitig beauftragt, die strategischen Ziele und die künftige Rolle der FITKO zu definieren und die Auswahl der Nachfolge an diesen strategischen Zielen auszurichten. 			
21.5	Steuerungskreis	Beschluss		alle
BV	Der IT-Planungsrat mandatiert den Steuerungskreis, künftig strategische Vorüberlegungen für den IT-Planungsrat zu strukturieren. Dem Steuerungskreis gehört immer der Vorsitz, der künftige Vorsitz und der vergangene Vorsitz an.			
21.6	Gremien-Bereinigung	Beschluss		alle
BV	Der IT-Planungsrat beauftragt die Abteilungsleiter-Runde, am 6. Dezember 2022 eine Bestandsaufnahme zu den Strukturen im Ökosystem des IT-Planungsrats zu erstellen, um die Umsetzung der Schwerpunktthemen zu gewährleisten (u.a. Organigramm zu Arbeitsgruppen, strategisches Monitoring der Schwerpunktthemen).			

Kategorie H [Verschiedenes]

TOP	Thema [Kategorie H]	Ziel des TOP	Quelle	BE
22	Entwurf Beschlussvorschlag für CdSK	Diskussion		HH
ON	Diskussion HH: <ul style="list-style-type: none"> > HH bringt konsolidierte Rückmeldungen der Länder in die nächste CdSK ein. 			

Grüne Liste

TOP	Thema	Ziel des TOP	Quelle	BE
04.3	Zielarchitektur > Rahmenwerk Zielarchitektur 2.0	Beschluss		Bund
BV	Der IT-Planungsrat beschließt das Dokument „Deutsche Verwaltungscloud-Strategie: Rahmenwerk zur Zielarchitektur 2.0“.			
05	PG eID-Strategie > Verlängerung der PG bis 31.12.23	Beschluss GL	2019/43	Bund
BV	<ol style="list-style-type: none"> Der IT-Planungsrat bittet die PG eID-Strategie, ihre Arbeiten, insbesondere zur Umsetzung der interoperablen Postfächer, bis zum 31. Dezember 2023 fortzusetzen. Der IT-Planungsrat bittet die PG eID-Strategie, die strategische Ausrichtung der Projektgruppe zu prüfen, ggf. Anpassungsvorschläge auszuarbeiten und dem IT-Planungsrat hierzu bis zur 42. Sitzung zu berichten. Dieser Bericht soll die Grundlage für eine Befassung mit einer möglichen weiteren Verlängerung der PG eID-Strategie über 2023 hinaus durch den IT-Planungsrat bilden. 			
06	Beschaffungsdigitalisierung			
06.1	Digitalisierung der Beschaffung > Betriebskonzept XStandards Einkauf > Standard eForms-DE	Beschluss	2019/52 2022/11	HB
BV	<ol style="list-style-type: none"> Der IT-Planungsrat beschließt entsprechend dem vorgelegten Betriebskonzept den Betrieb von XStandards Einkauf zum 01.01.2023. Der IT-Planungsrat stimmt dem Vorschlag zu, den Standard XVergabe dauerhaft durch eForms-DE zu ersetzen. Er beauftragt KoSIT und FITKO, entsprechend den im Betriebskonzept genannten Rollen ab dem 01.01.2023 tätig zu werden und bittet Bund und Länder, sich aktiv an den vorgesehenen Gremien zu beteiligen. 			
06.2	Einzelvereinbarung XStandards Einkauf > Betrieb vom XStandards Einkauf	Beschluss	2022/12	FITKO
BV	Der IT-Planungsrat stimmt der Einzelvereinbarung zwischen FITKO und KoSIT zum Betrieb von XStandards Einkauf ab dem 01.01.2023 zu.			
08	String.Latin > Veröffentlichung DIN-Norm 91379	Beschluss	2019/16	HB

TOP	Thema	Ziel des TOP	Quelle	BE
BV	<ol style="list-style-type: none"> 1. Der IT-Planungsrat nimmt den Bericht der Fachgruppe String.Latin+ zum Stand der Umsetzung der Spezifikation DIN SPEC 91379 (Fassung vom 11. August 2022) zur Kenntnis. 2. Der IT-Planungsrat begrüßt die erfolgreiche Weiterentwicklung der DIN Spec 91379 zu einer DIN-Norm. In Ergänzung seiner Entscheidungen 2019/16 und 2019/53 legt er fest, dass alle IT-Verfahren, die dem Bund-Länder übergreifenden Datenaustausch oder dem Datenaustausch mit Bürgern und Wirtschaft dienen, spätestens zum 1. November 2024 konform zur DIN 91379 sein müssen. 3. Er bittet die KoSIT und die Mitglieder der Fachgruppe "String.Latin", sich aktiv an einer Weiterentwicklung der nationalen Norm zu einer europäischen Norm zu beteiligen. 			
10	XFörderleistungsbeschreibung > Aufnahme Standardisierungsagenda	Beschluss		BY
BV	<ol style="list-style-type: none"> 1. Der IT-Planungsrat begrüßt das Vorhaben, die Informationsbereitstellung für das Förderwesen zu standardisieren. Er nimmt die vorgelegte Bedarfsbeschreibung zur Kenntnis und bittet, in den nächsten Sitzungen über den Fortschritt zu berichten. 2. Der IT-Planungsrat lässt den Standardisierungsbedarf durch die FITKO in die Standardisierungsagenda aufnehmen. 3. Der IT-Planungsrat beauftragt den Freistaat Bayern und den Freistaat Sachsen gemeinsam mit dem Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz die notwendigen Maßnahmen zur Einleitung eines Standardisierungsverfahrens zu ergreifen und die zukünftigen Standards mit den Ländern abzustimmen. 4. Der IT-Planungsrat bittet den Freistaat Bayern und den Freistaat Sachsen gemeinsam mit dem Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz eine effektive Integration der geplanten Maßnahmen, in Abstimmung mit dem Bund und den Ländern in die bestehende Infrastrukturlandschaft von Bund und Ländern vorzusehen. 			
11	Verbindungsnetz > Anpassung Anschlussbedingungen	Beschluss GL		Bund
BV	Der IT-Planungsrat nimmt die Anpassung der Anschlussbedingungen zur Kenntnis.			
20	Veranstaltungen > Beteiligung des IT-PLR an Messen und Veranstaltungen in 2023	Beschluss GL		FITKO
BV	Der IT-Planungsrat beauftragt die FITKO die für das Jahr 2023 geplanten Veranstaltungen für den IT-PLR auszurichten und teilzunehmen.			

